

Die Zertifizierungsstelle der TÜV Informationstechnik GmbH
bescheinigt hiermit dem Unternehmen

GEHE Pharma Handel GmbH
Neckartalstraße 131
70376 Stuttgart

für den Prozess

WAWI Extra

die Erfüllung aller Anforderungen der Kriterien

TÜViT Trusted Process,
Version 1.2

der TÜV Informationstechnik GmbH. Die Prüfanforderungen sind in
der Anlage zum Zertifikat zusammenfassend aufgelistet.

Die Anlage ist Bestandteil des Zertifikats und besteht aus 5 Seiten.

Dieses Zertifikat gilt nur in Verbindung mit dem Prüfbericht.



Certificate ID: 5133.18

© TÜViT - TÜV NORD GROUP - www.tuvit.de

20
Zertifikat gültig bis
31.03.2020

Essen, 12.03.2018

Dr. Christoph Sutter
Leiter Zertifizierungsstelle

TÜV Informationstechnik GmbH
TÜV NORD GROUP
Langemarckstraße 20
45141 Essen
www.tuvit.de

Zertifikat

Zertifizierungsprogramm

Die Zertifizierungsstelle der TÜV Informationstechnik GmbH führt Zertifizierungen auf Basis des folgenden Zertifizierungsprogramms durch:

- „Zertifizierungsprogramm (nicht akkreditierter Bereich) der Zertifizierungsstelle der TÜV Informationstechnik GmbH“, Version 1.0 vom 24.08.2015, TÜV Informationstechnik GmbH

Auditbericht

- „Prozess: Lager- und Einkaufsoptimierungsprozess WAWI Extra“, Version 1.01 vom 27.02.2018, TÜV Informationstechnik GmbH

Auditanforderungen

- „TÜViT Trusted Process (TPCS)“, Version 1.2 vom 12.05.2017, TÜV Informationstechnik GmbH

Auditgegenstand

Auditgegenstand ist der Prozess „WAWI Extra“ der GEHE Pharma Handel GmbH zur Optimierung der Lagerbestände von Arzneimitteln bei Apotheken mit dem Ziel der Reduzierung der Warenwirtschaftskosten (Prozesskosten für die Bearbeitung der Wareneingangszeilen, Kapitalkosten für die Finanzierung des Warenlagers, Entgangener Rohertrag durch Nichtlieferfähigkeit). WAWI Extra ist der Nachfolgeprozess von WAWI Top, ein Prozess zur Optimierung der Lagerhaltung.

Der WAWI Extra Prozess besteht aus den Teilprozessen:

- Datenerfassung bei der Apotheke durch Berater der GEHE Pharma Handel GmbH, um das WAWI Extra System zu kalibrieren

- Zentrale Analyse der Abverkaufs- und Bestandszahlen durch Zugriff auf das Warenwirtschaftssystem der Apotheke
- Regelmäßige Vorschläge für die Disposition in Form von Leistungsvorschlägen sowie Minimal- und Maximalbeständen auf Packungsebene
- Regelmäßiges Reporting über die Kostenentwicklung. Hierbei werden unter anderem die folgenden Metriken berechnet:
 - Durchschnittliche Vergrößerung der Losgröße von Arzneimitteln im Großhandelsbezug in Prozent,
 - Durchschnittliche Verringerung der Anzahl der Wareneingangszeilen im Großhandelsbezug einer Apotheke in Prozent,
 - Durchschnittliche Verringerung der Warenwirtschaftskosten (Prozesskosten für die Bearbeitung der Wareneingangszeilen, Kapitalkosten für die Finanzierung des Warenlagers und des entgangenen Rohertrags durch Nichtlieferfähigkeit) einer Apotheke in Prozent,
 - Durchschnittliche Verringerung der Anzahl verschreibungspflichtiger Arzneimittel, die bei Kundennachfrage nicht in der Apotheke verfügbar waren, in Prozent,
 - Durchschnittliche Verringerung der Anzahl verschreibungspflichtiger Arzneimittel, die in der Apotheke vorrätig sein sollten, aber die bei Kundennachfrage nicht verfügbar waren, in Prozent.

Dieser Prozess ist im folgenden Dokument beschrieben:
Prozessbeschreibung Prozess WAWi Extra der GEHE Pharma Handel GmbH, Version 1.0 vom 17.02.2017

Auditergebnis

- Die Prozesse erfüllen die Anforderungen der Kriterien der TÜViT Trusted Process (TPCS), Version 1.2.
- Die mit MS SQL Server berechneten Metriken wurden mit MS EXCEL überprüft und die Berechnungskorrektheit für die fünf Metriken nachgewiesen.

TÜV Informationstechnik GmbH hat die fünf Metriken auf den Daten (Stand: 09.11.2017) ermittelt, welche bei der GEHE Pharma Handel GmbH vorgehaltenen werden. Für die Aussagen wurde der Mittelwert vom Oktober 2017 mit dem Mittelwert des Monats vor dem Einsatz von WAWI Extra im Verhältnis gesetzt. Es wurden jeweils die Mittelwerte von 50% der Apotheken gebildet, welche WAWI Extra einsetzen, WAWI Top zuvor nicht eingesetzt haben und die Dispositionsvorschläge am genauesten befolgen.

Die Auswertung der arithmetischen Mittelwerte vom Oktober ergab, dass der Einsatz von WAWI Extra

- die Losgröße von Arzneimitteln im Großhandelsbezug um 23 % durchschnittlich vergrößert hat,
- die Anzahl der Wareneingangszeilen im Großhandelsbezug einer Apotheke um durchschnittlich 20 % reduziert hat,
- die Warenwirtschaftskosten (Prozesskosten für die Bearbeitung der Wareneingangszeilen, Kapitalkosten für die Finanzierung des Warenlagers und des entgangenen Rohertrags durch Nichtlieferfähigkeit) einer Apotheke um durchschnittlich 13 % reduziert hat,
- die Anzahl der verschreibungspflichtigen Arzneimittel, die bei Kundennachfrage nicht verfügbar waren, um durchschnittlich 10 % reduziert hat,

- die Anzahl der verschreibungspflichtigen Arzneimittel, die in der Apotheke vorrätig sein sollten, aber die bei Kundennachfrage nicht verfügbar waren, um durchschnittlich 12 % reduziert hat, d. h. eine Verbesserung der Lagerlieferfähigkeit.

Zusammenfassung der TÜViT Trusted Process

Kriterien:

1. Prozessdokumentation

Die Prozessdokumentation beschreibt den Prozess angemessen und damit in gewissen Grenzen wiederholbar, dokumentiert Anforderungen und dient als Grundlage der Beurteilung und Verbesserung des Prozesses.

2. Prozessentwicklung und -verwirklichung

Der Prozess wurde auf der Grundlage der Zielsetzungen von interessierten Parteien (z. B. Kunden) entwickelt und verwirklicht. Wesentlicher Bestandteil sind die aus den Zielsetzungen abgeleiteten bzw. gestellten Anforderungen. Die tatsächliche Durchführung des Prozesses und die Prozessdokumentation sind konsistent.

3. Prozessleistung und -wirksamkeit

Die Wirksamkeit des Prozesses wird sichergestellt. Dies gilt vor allem auch langfristig. Deshalb wird der Prozess ständig verbessert. Die Verbesserung basiert auf der Messung der Prozessleistung. Der Prozess ist dokumentiert und konsistent realisiert, um gezielt Änderungen durchzuführen.

4. Berücksichtigung von interessierten Parteien

Die Zielsetzungen des Prozesses sind auf die Parteien ausgerichtet, die ein Interesse an der Leistung oder dem Erfolg der Organisation bzw. Organisationseinheit haben.

5. Qualitätssicherung

Der Prozess sieht Tätigkeiten zur Prüfung der Qualität von wichtigen (Zwischen-) Ergebnissen vor. Dazu wurden Prüfkriterien abgestimmt und die Dokumentation der Ergebnisse des Prüfprozesses festgelegt.

6. Ressourcen

Der Prozess besteht aus einer Reihe von Tätigkeiten und den dazugehörenden Ressourcen, um gewünschte Ergebnisse zu erreichen.

7. Risiken und Gefahren

Es bestehen ein Konzept sowie Aussagen zur Beherrschung von Risiken und Gefahren, die mit dem Prozess verbunden sind. Die Risiken und Gefahren können aus fehlerhaftem oder korrektem Prozessverlauf entstehen.